

22. März 2020

Corona-Pandemie

Ausgangsbeschränkungen in Bayern: BVMW erweitert Hilfsangebote für Unternehmen

Corona-Krise bedroht vor allem kleine und mittelständische Unternehmen
+++ Mittelstandsverband unterstützt mit umfangreichen Maßnahmen

Nürnberg. – Mit der Verhängung von weitreichenden Ausgangsbeschränkungen in ganz Bayern geraten vor allem mittelständische Unternehmen immer weiter unter Druck. Tourismusbetriebe, die gesamte lokale Gastronomie, aber auch Friseurgeschäfte und andere Dienstleister haben jetzt Null Umsatz und werden diese Situation nicht lange überstehen.

Edgar Jehnes, BVMW Nürnberg, appelliert deshalb an die Verantwortlichen, die staatlichen Maßnahmen mit Augenmaß einzusetzen und gemäß der aktuellen Lage auch flexibel wieder zu verändern: „Es war sicher richtig, die notwendigen Regeln der sozialen Distanzierung zunächst mit einer Ausgangsbeschränkung durchzusetzen, um das Infektionsgeschehen besser in den Griff zu bekommen. Es kann auch nicht sein, dass in Bayern in Teilen der Bevölkerung eine ‚Ferienstimmung‘ aufkommt, wenn gleichzeitig in unserem wichtigen Wirtschaftspartnerland Italien die Todeszahlen bedrohlich in die Höhe schnellen. Dennoch müssen die Maßnahmen laufend evaluiert und gegebenenfalls auch wieder gelockert werden, um den Schaden in der hiesigen Wirtschaft möglichst gering zu halten.“

Zeitgleich zur Verschärfung der Situation verstärkt auch der BVMW, die größte freiwillig organisierte Kraft für den Mittelstand in Deutschland, seine Unterstützungsmaßnahmen für kleine und mittelständische Betriebe in Nordbayern. "Wir unterstützen Unternehmen mit umfangreichen Informationen unter anderem auf einer Sonderseite im Internet (www.bvmw.de/bvmw-nordbayern). Dort gibt es ständig aktualisiert die neuesten Hinweise zu wirtschaftlichen Hilfsangeboten

sowie Checklisten, Tipps, Krisenszenarien, Best-Practice-Beispiele, Links zu Behörden und vieles mehr", so Jehnes. Außerdem hält der BVMW in Nürnberg mittelständische Unternehmen per Videokonferenzen regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Hilfsmaßnahmen auf dem Laufenden.

„Unser wichtigstes Gut ist die Gesundheit, das steht völlig außer Frage. Aber wir müssen lernen, mit der Situation umzugehen und ständig nach Möglichkeiten suchen, auch in der Krise die Wirtschaft am Laufen zu halten. Sonst haben wir nach Corona sofort die nächste Krise“, betont Jehnes.

Über den BVMW: Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) ist die größte freiwillig organisierte Kraft für den Mittelstand in Deutschland. Mit seinen rund 300 Repräsentanten vor Ort sowie vielen Auslandsbüros steht der BVMW täglich im direkten Dialog mit dem Mittelstand – regional, national und international. Zu den Aufgaben gehören die politische Interessenvertretung des Mittelstands, Beratungsleistungen für die Mitglieder, Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung im Ausland und die Vernetzung der Unternehmen untereinander.

Kontakt

Edgar Jehnes
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)
Wirtschaftsregion Mittelfranken – Metropolregion Nürnberg – Nordbayern
Schopenhauerstraße 21, 90409 Nürnberg
Telefon 0911 - 2 87 90 46, Telefax 03212 – 110 60 65, Mobil 0174 – 94 89 133
E-Mail edgar.jehnes@bvmw.de, Internet www.bvmw.de/bvmw-nordbayern